



EU-Ausschreibung

Ausschreibung der „Innovative Training Networks (ITN)“ 2018 veröffentlicht

Im Zentrum der ITN steht die strukturierte Doktorandenausbildung auf der Basis eines kreativen und innovativen Forschungs- und Ausbildungsprojektes. Dieses soll zum unternehmerischen Handeln befähigen und zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen durch Verwertung in Form von Produkten und Dienstleistungen beitragen. Finanziert werden die Gehälter der auszubildenden Doktoranden, Forschungs- und Trainingskosten, Management und indirekte Kosten. Zusätzlich zu akademischen Partnern wie Universitäten und Forschungszentren sollten auch nicht-akademische Partner im Konsortium vertreten sein, um zusätzliche Trainingsmaßnahmen zu ermöglichen und die Doktoranden frühzeitig mit potentiellen Arbeitgebern des nicht-akademischen Sektors in Kontakt zu bringen.

Das Programm ist in drei Unterprogramme gegliedert:

– **European Training Networks (ETN)**

Konsortien aus mindestens drei europäischen akademischen und nicht-akademischen Partnern bieten gemeinsam ein Promotionstraining an. Gefördert werden ausschließlich Early Stage Researcher, d.h. Nachwuchswissenschaftler, die noch keine Promotion innehaben. Die European Training Networks haben eine Laufzeit von maximal 4 Jahren; die einzelnen Nachwuchswissenschaftler können für einen Zeitraum von 3-36 Monaten im Projekt beschäftigt werden. Für das Konsortium werden dabei insgesamt maximal 540 Forschermonate bewilligt.

– **European Industrial Doctorates (EID)**

Dieses Doktorandennetz muss aus mindestens zwei Einrichtungen aus einem Mitglieds- oder assoziierten Staat der EU bestehen; mindestens eine Einrichtung muss aus dem nicht-akademischen Sektor und eine aus dem akademischen Sektor kommen. Die Wissenschaftler/innen müssen mindestens 50% ihrer Arbeitszeit im nicht-akademischen Sektor verbringen. Bei zwei beteiligten Partnern werden 180 Forschermonate für Early Stage Researcher gefördert (540 Forschermonate bei ≥ 3 Partnern); die Gesamtprojektlaufzeit beträgt maximal 4 Jahre.

– **European Joint Doctorates (EJD)**

Das Netzwerk muss aus mindestens drei Einrichtungen aus drei Mitglieds- oder assoziierten Staaten bestehen, wobei jeder der Einrichtungen das Promotionsrecht haben muss. Ziel dieser Maßnahme ist es, gemeinsame/doppelte Promotionen zu vergeben (verpflichtender Bestandteil des Antrags). Es werden 540 Forschermonate für eine maximale Laufzeit von 4 Jahren gefördert. Bei den EJD müssen nicht zwangsläufig nicht-akademische Partner aufgenommen werden.

Für alle drei Maßnahmentypen gilt:

- Die Ausschreibung erfolgt themenoffen („bottom-up“)
- Die Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern (Early-Stage Researcher) setzt eine geographische Mobilität voraus. Grundsätzlich ist es nicht möglich, einen Aufenthalt in einem Land anzutreten, in dem eine Forscherin/ein Forscher bereits mehr als zwölf Monate in den letzten drei Jahren ansässig oder tätig war.
- Nachwuchswissenschaftler/innen sollen sich in internationalen, interdisziplinären und intersektoralen Ausbildungsnetzen Schlüsselkompetenzen erarbeiten, die über die wissenschaftlichen Kernkompetenzen hinausgehen, und dadurch ihre Karrierechancen verbessern, auch im nicht-akademischen Sektor.

Da für die drei Teilprogramme unterschiedliche Antragsbedingungen zu Grunde liegen, sollten potentielle Antragsteller unbedingt den Leitfaden zur Antragstellung (Guide for Applicants) beachten.

Die Ausschreibung sowie die für eine Antragstellung erforderlichen Unterlagen befinden sich unter

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-itn-2018.html>

Die Einreichfrist für diese Ausschreibung ist der **17. Januar 2018**, 17 Uhr Brüsseler Zeit. Antragssteller können sich im Forschungsdekanat der Medizinischen Fakultät an Herrn Dr. Andreas Gerhardt, Telefon: 06221/56-6825 bzw. e-Mail andreas.gerhardt@med.uni-heidelberg.de wenden.